



Es wurden zu den bereits bestehenden Hochstamm-  
bäumen noch 120 weitere Bäume gepflanzt.

(Foto: Maria Hauswirth-Büchel)

Impressionen aus der Visionsarbeit  
anlässlich der Zukunftswerkstatt.

(Foto: Maria Hauswirth-Büchel)

Kreatives Dorf: Sechs von neun Aussteller  
an der Kunstausstellung kommen aus  
Schleinikon.

(Foto: Brigitta Pfister)

## Der Bauer Werner Hirt pflanzt nochmals 120 Hochstamm-bäume, z. T. alte Sorten und auch Mostobst



### CHRONIK SCHLEINIKON 2016

#### 1. Januar

##### Neujahrskonzert

Zuerst ein Gottesdienst und anschliessend ein Konzert, so startet Schleinikon ins neue Jahr. Das Panflöten-Ensemble «Panflini» und die Schwyzerörgeli-Gruppe «Froue-Musig» zaubern eine besinnliche und heitere Stimmung in den Gemeindsaal.

#### 16./17. Januar

##### Schliniker Kunst- und Hobbyausstellung

Neun Künstlerinnen und Künstler zeigen im Gemeindsaal eine Auswahl ihrer Werke. Es ist eine breite Palette an Bildern in verschiedenen Mal- und Drucktechniken, Tonfiguren, Holzmodelle und filigrane Scherenschnittkunstwerke. Bemerkenswert ist, dass sechs Ausstellende in Schleinikon wohnhaft sind.

#### April

##### 120 neue Hochstamm-bäume gepflanzt

Der Bauer Werner Hirt pflanzt nochmals 120 Hochstamm-bäume, z. T. alte Sorten und auch Mostobst. Bis seine 240 Bäume namhafte Ernten bringen wird es aber noch mehrere Jahre dauern. Mit dem Rückgang von Hochstamm-bäumen ist wichtiger Lebensraum für Vögel und andere Kleintiere verloren gegangen. 1950 gab es im Kanton Zürich noch rund 1,5 Millionen Hochstämme, um die Jahrtausendwende nur noch 190'000.

#### 9. April

##### Zukunftskonferenz

Auch in Schleinikon treffen sich interessierte Frauen und Männer zum Austausch über mögliche Vor- und Nachteile eines Zusammenschlusses der vier Wehntaler Gemeinden. In möglichst heterogenen Gruppen müssen konkrete Fragen beantwortet werden: Was gefällt uns

besonders an unserem Dorf? Worauf sind wir stolz? Was müsste unbedingt bewahrt werden? Und wie wäre das ideale Bild einer gelungenen vereinigten Gemeinde?

Das Projektleitungsteam sammelt wichtige angesprochene Oberthemen, Schwerpunkte und Fragen.

Auf einer gemeinsamen Webseite der vier Wehntaler Gemeinden [www.projekt-wehntal](http://www.projekt-wehntal) werden alle wichtigen Informationen rund um den geplanten Zusammenschluss aufgeschaltet. Sämtliche Infoblätter und Präsentationen sowie die Protokolle aller Zukunftskonferenzen sind abrufbar. So ist der ganze Prozess auch für diejenigen, die nicht dabei waren, einsehbar.

#### 8. Juni

##### Sanierung der Dorfstrasse, aber ohne neue Bushaltestelle

Wenn 53 Stimmberechtigte (9,7%) zur Gemeindeversammlung kommen muss es einen guten Grund geben. Dass die defekten Kanalisationsleitungen und die 120-jährigen Wasserleitungen in der Dorfstrasse endlich saniert werden müssen, ist allgemein unbestritten. Gab es doch in letzter Zeit immer häufiger Rohrbrüche, die jeweils rasch geflickt werden mussten. Aber das vorgestellte Gesamtprojekt löst heftige Diskussionen aus. Für 2,25 Millionen Franken sollen die Kanalisations- und Wasserleitungen ersetzt, die Strasse saniert, eine neue Strassenbeleuchtung und auch noch eine hindernisfreie Bushaltestelle beim Schulhaus erstellt werden.

Da die Planung eines Werkhofes und eine eventuelle Schulhauserweiterung noch pendent sind wird einstimmig beschlossen, die sofortige Strassensanierung zu genehmigen, die Gestaltung einer neuen Bushaltestelle aber zurückzustellen.

*Zuckerrüben warten auf den Abtransport.  
(Foto: Maria Hauswirth-Büchel)*

*Schafe und Vögel kommen und ziehen weiter.  
(Foto: Maria Hauswirth-Büchel)*



Geplant ist ein Dorfladen mit Produkten aus der Region,  
mit integriertem Treffpunkt als Begegnungsort



### **18. Juni**

#### **Kino auf dem Dorfplatz**

Leider fällt das von Kultur Wehntal organisierte Freiluftkino ins Wasser, und der kubanische Film «Conducta» muss im Gemeindefestsaal gezeigt werden. Passend zum Film gibt es exotische Getränke und heisse Rhythmen.

### **August**

#### **Gemeindezusammenschluss-Gespräche im Wehntal vorerst beendet**

Die Gemeinderäte der Wehntaler Gemeinden haben beschlossen, die Zusammenschlussgespräche vorerst zu beenden. Sie empfehlen den Stimmbürgerinnen und Stimmbürgern, den Zusammenschluss abzulehnen. Als Hauptargument wird dieser Entscheidung mit einem signifikanten finanziellen Nachteil bei einem Zusammenschluss begründet; zudem bestehe bei keiner der vier involvierten Gemeinden ein Zwang aus finanziellen und strukturellen Gründen. Eine Urnenabstimmung wird voraussichtlich im Sommer 2017 stattfinden.

### **Neues Leben in der ehemaligen Milchwirtschaft**

Die Sennerei-Genossenschaft Schleinikon hat das Gebäude mit der ehemaligen Milchsammelstelle verkauft. Bereits ist die Wohnung im Obergeschoss renoviert, und man kann gespannt sein, welche Ideen die neuen Besitzer in den übrigen Räumen verwirklichen werden. Geplant ist ein Dorfladen mit Produkten aus der Region, mit integriertem Treffpunkt als Begegnungsort, wo gemütliches Plaudern und Austausch von Ideen möglich ist.

Vor dem Haus der ehemaligen Milchwirtschaft könnte auch eine Mitfahrbank platziert werden für Menschen, die ausserhalb des Bus-Fahrplans eine Mitfahrgelegen-

heit zum nächsten Bahnhof oder Volg-Laden brauchen. Da alle Autos, die aus unserem Dorf fahren, nach Ober- oder Niederweningen müssen, bestehen bestimmt gute Chancen, von freundlichen Autofahrern mitgenommen zu werden. Vielleicht findet sich eine wetterfeste Gartenbank, und ein Versuch kann gestartet werden.

### **Oktober**

#### **Erntezeit und Gäste aus Nah und Fern**

Alle Jahre wieder: Wenn die Schafherden im Herbst über die Wiesen im Tal ziehen, kehrt auch eine friedliche Stimmung ins Land. Vogelschwärme auf dem Weg in den Süden künden den nahenden Winter an. Noch ist es Zeit für die Zuckerrüben-Ernte und das Einsammeln des Mostobstes. Die warmen Temperaturen im Oktober lassen die Früchte gut ausreifen, sodass die spät geernteten Früchte besonders aromatisch sind.